

© Martina van Kann



SELBSTFÜRSORGE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Katharina Thorn wuchs in einer Unternehmerfamilie in Norddeutschland auf, arbeitete in der Finanzwelt – bis ihr Körper 2014 stoppte: Diagnose Multiple Sklerose. Sie funktionierte weiter, bis nichts mehr ging, berichtet sie. Heute lebt sie im Burgenland und arbeitet als Trainerin für angewandte Selbstfürsorge – einem Konzept, das sie selbst entwickelt hat. Denn wer langfristig Leistung bringen will, braucht mehr als Disziplin: Selbstführung.

Ihre Workshops richten sich an Führungskräfte und Unternehmer:innen, die Klarheit, Stabilität und Lebensfreude bewusst als Grundlage für nachhaltige Leistungsfähigkeit entwickeln wollen. „Dauerhaft stark ist nicht, wer am meisten aushält, sondern wer sich rechtzeitig steuert“, so Thorn. Selbstfürsorge ist für sie keine Schwäche, sondern eine Leadership-Kompetenz – der wichtigste Muskel, den viele von uns nie gelernt haben zu trainieren.

» www.katharinathorn.com

MARKE MIT STRAHLKRAFT

Als Jutta Recheis 2020 das Tiroler Schmuckunternehmen Crystalp übernahm, war die Branche in der Krise. Recheis setzte bewusst auf Wachstum, klare Markenführung und modernes Design – mit Erfolg. Der Umsatz hat sich mehr als verdoppelt, auch für 2026 rechnet Recheis mit weiterem Wachstum. Das Team besteht aktuell ausschließlich aus engagierten Frauen, die Gestaltung, Vertrieb und Markenführung verantworten – und damit ein Bild moderner weiblicher Unternehmensführung prägen. Für Recheis ist Schmuck mehr als Accessoire: „Wir verkaufen nicht einfach Schmuck – wir feiern Lebensfreude, Farbe und besondere Momente.“ Helligkeit, Farbe und Funkeln: Jede Kollektion soll Emotion transportieren.



© Laessiger Photography

Mit einem lizenzierten Swarovski-Label, nachhaltiger Produktion und Designspürsinn steht Crystalp für geprüfte Verarbeitung, moderne Designs und einen Lebensstil, der strahlt.

» www.crystalp.com

ZUKUNFT ALS MÜLLERIN BEWAHREN

Lisa Dyk wollte nie Müllerin werden – bis das Hochwasser 2002 alles veränderte. Eigentlich nur zum Helfen aus den USA zurückgekehrt, wo sie ihr BWL-Studium absolvierte, spürte sie plötzlich ihre Bestimmung im Familienbetrieb im Waldviertel. „Mir wurde bewusst, dass die Mühle mein Platz ist“, erzählt Lisa Dyk. Seit 2005 führt sie die Dyk-Mühle nun in fünfter Generation mit Innovationskraft und ökologischer Weitsicht. Die Tradition geht bis ins Jahr 1881 zurück. Nachhaltigkeit ist für sie nicht Mode, sondern Familientradition: Bereits in den 1980ern produzierte die Mühle Vollkornmehl aus ungespritztem Getreide. Die über Generationen entstandenen Abläufe und das dadurch erlangte Wissen und den Erfahrungsschatz möchte Lisa auch in Zukunft bewahren und erweitern.



© Erste Raabser Walzmuehle M. DYK GmbH & CO KG

Heute ist sie überzeugte Müllerin – nicht in einer Großmühle, sondern in einer Bio-Mühle im Waldviertel. Mit Photovoltaik, eigener Wasserkraft und dem Fokus auf Regionalität setzt sie auf „Small is beautiful“.

» www.dyk-mill.com